

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit Anzeigensblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Anzeigers...

Ankündigungen. Bekanntmachung & Bitte.

Um einer schon öfters befallenen Unflut vorzubeugen, richten wir auch heute wieder an die Einwohner unserer Stadt die Bitte, etwaige Gaben an Geld oder Kleingeldstücken für bedürftige Konfirmanden dem Ortsarmenpfleger zuzustellen...

Das Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Badermeisters Jakob Umer von Großaltpach wurde, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 13. Februar 1897 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss vom gleichen Tage bestätigt ist, heute aufgehoben.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

- 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu. 2) Am Aebstbühlgraben...

Küferholz- & Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 23. März d. J., von vormittags 10 Uhr an, kommt im hiesigen Gemeindewald Schlag Oberhorbau zum Verkauf: 32 Nm. schönes eigenes Küferholz, 178 Nm. eigene Scheiter und Brügel...

Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Johannes Baumann, gewes. Maurers dahier, kommt am Donnerstag den 25. März 1897, von nachmitt. 1 Uhr an, folgende Fahrnis gegen bare Bezahlung zum Verkauf: Mannskleider, Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Säurewerk, Fässer...

Verkauf von Grundstücken.

Johann Georg Grauer, Gerters Witwe hier, verkauft am Samstag den 20. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus erstmals im öffentlichen Aufsteige: 68 a 79 qm Acker am Strümpfelbacherweg...

Acker-Verpachtung.

Die hiesige Schillinggilde hat ihren Acker im oberen Feld im Wehgehalt von 57 a 37 qm im ganzen oder in kleineren Theilen auf 6 oder mehr Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt Der Vorstand: Louis Vogt.

Röhrenhof. Bursche.

Ein ordentlicher Bursche von 14-16 Jahren findet bei Georgii gute Stelle bei Deconom Wilh. Eifemann.

Backnang. Feuerwehr.

Das Verzeichnis der pro 1. April 1897/98 als feuerwehrrichtig in Anspruch genommenen Personen ist bereit zur Einsichtnahme auf dem Rathaus - Rathschreiberei - aufgelegt. Einwendungen gegen die Inanspruchnahme...

Gersberg. Fahrnis-Verkauf.

Aus dem Nachlass der Kupferhämmer Gerke'schen Eheleute kommt die vorhandene Fahrnis am Dienstag den 23. d. M., vormittags 8 Uhr, im öffentlichen Aufsteige zum Verkauf: Manns- und Frauenkleider, Leibweitzug, 2 Betten, Bettgewand, Küchengeschirr...

Den Kupferhämmerwerkzeugen.

Am gleichen Tage, abends 6 Uhr: Ein 1 1/2 stockiges Wohnhaus in der Brunnengasse. 12 a 18 qm Weinberg im oberen Gewänd, 7 a 88 qm, 7 a 64 qm, 7 a 24 qm, 8 a 59 qm, 8 a 40 qm teilweise mit Bäumen besetzte Wiese im ob. Gewände 10 a - qm...

J. Rath beim Engel, Backnang.

Konfirmations-Geschenke.

- Schreib-Album, Schreib-Mappen, Poesiebücher, Musikmappen, Photographie-Album, Briefstaschen, Visitenkartentäschchen, Notizbücher, Tintenzuge, Briefbeschwerer, Bilder.

Briefpapier.

Bergischmeinnich.

Disitenkarten- & Monogrammpapiere.

Größte Auswahl! Billige Preise!

Tanzunterricht!

Instituts-Lehrer Gustav Seyfert (erstes und ältestes Tanz-Institut Süddeutschlands, gegr. 1863) wird in nächster Zeit einen Tanzkurs im großen Saal des Gasthofs z. Engel hier eröffnen...

Arbeit.

In der vorchristlichen Zeit wurde die Arbeit als etwas des freien Mannes Unwürdiges angesehen; nur Sklaven durften arbeiten. Auch in der Gegenwart finden wir bei heidnischen Völkern ähnliche Anschauungen.

Die Arbeit wirkt beruhigend und befreiend, sie erleichtert des Kummers Last und lichtet der Sorge Dunkel. Es giebt nichts, was die Seele freier und frischer, fester und widerstandsfähiger machen könnte, als die Arbeit.

Für die sittliche Auffassung giebt es keinen Unterschied zwischen den einzelnen Arten der Arbeit, so lange diese ehrlich ist. Möge sie im tiefen Dunkel der Erde nach dem gleichenden Silber spüren und schürfen oder nach dem sonnigen Lande die Früchte durch den braunen Acker ziehen...

Aber nicht der allein verdient den Ehrennamen des Arbeiters, der mit der schweißigen Hand das Werkzeug führt, der mit der Muskelkraft des Körpers schafft, sondern auch der Herr, der die Arbeit überwacht, der die Gelegenheit giebt, Arbeit in Lohn umzuwandeln...

Das dieser Lohn verdient sein muß, ist klar. Wenn auch der sittliche Wert der Arbeit überall gleich ist, sind der Gebrauchswert und der Tauschwert verschieden. Es kommt vor allem darauf an, wie hoch sich das Ergebnis der Arbeit verwerthen läßt...

Ein Bankkassierer.

Amerikanische Kriminal-Gründung von J. Treumann. (Fortsetzung und Schluß.)

Nora wies stumm auf die rechte Hand des Beschuldigten, welche mit einem schmutzigen Lappen umwickelt war. Der Richter verstand sie und fragte den Gefangenen, wie er zu der Wunde an der Hand gekommen sei.

„D, den kleinen Schnitt habe ich mir mit der Axt im Holzstall zugezogen, als ich sie und noch ein paar andere Werkzeuge, die dort umherlagen, hinwegräumte, um Platz für mein Lager zu schaffen.“

„Diese Wunde wird Ihnen nicht viel heizen“, sagte der Richter höflich. „Ja überweise Sie hiermit wegen Einbruchs, mit der Absicht, zu rauben und eventuell zu morden, dem Verfahren vor den Großgeschworenen.“

Trotzdem der Mann laut protestierte und wiederholt seine Unschuld versicherte, wurde er ins Gefängnis abgeführt. Eine Stunde später befand sich Nora Wilson, in Begleitung ihres Bräutigams und des Köchchens neben sich, auf dem Wege nach Newbrunswick...

Bei ihrem Eintritt in das Kassenlokal waren abermals nur der Kassierer und sein Assistent in demselben. „Guten Morgen, Mr. Stout“, begann das Mädchen. „Wir bringen Ihnen das gestern erprobene Geld wieder, nachdem ich schließlich letzte Nacht der Verurteilung entkommen bin.“

„Meine Name ist Cliff“, rief James, „und ich bin der Verlobte Miß Wilson's. Ich sehe, Sie haben da drinnen ein Sofa; wollen Sie nicht erlauben, daß Sie auf demselben ein wenig Ruhe finden. Die Aufregung der verflochtenen Nacht scheint jetzt erst ihre Folgen zu zeigen.“

Nur mit sichtlichem Widerstreben kam Stout der an

Landwirtschaftliches.

* Allgem. deutsche Viehverversicherungs-Gesellschaft Lübeck. Die Direktion berief neulich die Vertreter dieser Gesellschaft in Württemberg (ca. 80) zu einer Versammlung nach Cannstatt ein, um dieselben zu weiteren thätigen Wirken anzuapornen...

* Neue Lokomotiven. Eine neue fünfachsige Personenzug-Lokomotive ist dieser Tage von der Lokomotivfabrik Krauss und Cie. in München für die bayerischen Staatsbahnen abgeliefert worden. Es ist dies die 3500ste Lokomotive dieser Firma.

Landwirtschaftliches.

Nach dem Rechnungsergebnis der Berufsvereinigungen für die 8 Verwaltungsjahre 1888-95 ergeben sich für die verschiedenen Bitten nach; während er die nach dem abgeperrten Raume führende Thür öffnete, sagte er: „Es ist eigentlich ganz gegen die Vorschriften, irgend Jemandem hier Einlaß zu gewähren.“

Der junge Advokat gab keine Antwort darauf, sondern führte seine Braut zu dem Sofa, und da sie seinen Arm nicht frei gab, mußte er sich neben ihr auf demselben niederlassen.

Nora war durchaus keiner Ohnmacht nahe; im Gegenteil, ihr Geist hatte sie lebhafter gearbeitet als in diesen Minuten. Ihre bleiche Gesichtsfarbe rührte nur von der Aufregung her, in der sie sich befand; der fast zur Ueberzeugung gewordene Verdacht war in ihr aufgesehigt, daß jener verhaftete Landstreicher mit seiner Behauptung, ein Anderer sei der Einbrecher gewesen, Recht haben könnte...

„Mit meiner Hand?“ erwiderte der Angeredete trögig. „Gestern Abend habe ich sie mir beim Wenden eines schweren Möbels in meiner Wohnung verstaucht und sie deshalb mit in Arnikaalkur getauchte Leinwand verbunden.“

„Bitte, wollen Sie mich dieselbe nicht einmal sehen lassen?“ Der Kassierer jögerte; er mochte jedoch schließlich denken, daß eine Weigerung, ihrem Ersuchen nachzukommen, verdächtig sein könnte, und soa deshalb die Hand aus der Tasche. Der Verband zeigte jedoch noch andere Flecke, als solche, die von Arnikaalkur herrühren konnten.

Das Mädchen sprang auf und wies mit ausgestrecktem Arme auf den Kassierer, indem sie gleichzeitig rief: „Sieh, James, das sind Blutflecke! Und an dem Manne hastet ein mir den Atem verbergender Chloroformgeruch — seine Stimme, sein Blick, seine ganze Person köhen mir Schrecken und Abscheu ein! Aber noch mehr! Betrachte einmal die Haare, welche sich um den einen Knopf am Kermel des hier auf dem Stuhle liegenden Leberzähners geschlungen haben! Kennst Du sie? Wessen Haare sind es?“

„Die Deinigen, Nora“, antwortete ihr Verlobter, die Haare sorgsam von dem Kopfe lösend; ich würde sie unter tausenden erkennen. Aber was soll das Alles heißen?“ „Es bedeutet, daß dieser Mann da vor uns derjenige ist, welcher in verhoffener Nacht das Geld bei uns stehlen wollte und mit dem ich um mein Leben kämpfen mußte!“

gleichende Unfallstatistik der 4 württ. Landwirtschaftl. Berufsvereinigungen folgende Zahlen: Die Gesamtzahl der in diesem Zeitraume vorgekommenen Unfälle beträgt für den Neckarkreis 3456, für den Schwarzwaldkreis 3500, für den Jagstkreis 2220, für den Donaukreis 2072 Unfälle, somit die Gesamtzahl aller 4 Berufsvereinigungen auf 11248. Unfälle durch Fallen sind es 32,43%; am meisten hiervon weist auf den Neckarkreis mit 36,42%, am wenigsten der Donaukreis mit 28,62%.

* Neue Lokomotiven. Eine neue fünfachsige Personenzug-Lokomotive ist dieser Tage von der Lokomotivfabrik Krauss und Cie. in München für die bayerischen Staatsbahnen abgeliefert worden. Es ist dies die 3500ste Lokomotive dieser Firma.

Am Freitag den 26. März: 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu. 2) Am Aebstbühlgraben...

Am Freitag den 26. März: 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu. 2) Am Aebstbühlgraben...

Am Freitag den 26. März: 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu.

Am Freitag den 26. März: 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu.

Am Freitag den 26. März: 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu.

Am Freitag den 26. März: 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu.

Am Freitag den 26. März: 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu.

Am Freitag den 26. März: 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu.

Am Freitag den 26. März: 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu.

Am Freitag den 26. März: 1) aus Birkenhölzern am Böllenshofer-Kurzacher Bickalweg: 4 Fichtenhölzer V. Gl., Bauhölzer: 30 II. u. III. Gl., Spangeln: 45 III. u. IV. Gl., Spangeln: 55 I., II. u. V. Gl., 1 Los Nadelstreu.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 45.

Samstag den 20. März 1897.

66. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehn Kilometerverkehre 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Abonnement für das II. Quartal

auf den **Murrthalboten** mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ zur Vermeidung jeder Unterbrechung im Bezug, alsbald bei den k. Postanstalten und Postboten zu erneuern.

Die Redaktion.

Amthliche Bekanntmachungen.

Oberamtsstadt Badnang.

Verkauf eines Wohn- & Geschäftshauses.

Friedrich Wetz, Metzgermeister in Waldenburg, bringt sein auf hiesiger Markung gelegenes zweistöckiges Wohn- und Geschäftshaus am **Mittwoch den 24. d. M., vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathhause zum **letztenmale** im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf. In diesem Gebäude wurde bisher die Metzgerei mit bestem Erfolge betrieben, es eignet sich daselbe aber auch vermöge seiner sehr günstigen Lage inmitten der Stadt an der verkehrsreichen unteren Marktstraße zu jedem anderen Geschäftsbetrieb. Liebhaber sind eingeladen. Den 20. März 1897. Rathschreiberei: Reins.

Unterweisch.

Liegenschafts-Verkauf.

Friedrich Scharrp, Bauers Bwe. hier, sowie der Pfleger deren Antheil der Heinrich Fiedler hier bringen auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaft am **Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 1 Uhr,** im ersten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar Gebäude:

- 1 a 2 qm Wohnhaus
 - 1 qm Abtritt
 - 79 qm Scheuer unter einem Dach mit dem Haus
 - 89 qm Hofraum
- 2 a 71 qm Gebäude Nr. 19.
Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach an der Straße nach Unterbrüden, neben Wilhelm Wähl und dem Garten.
- Gärten:**
40 a 60 qm Nr. 163 Gras- und Baumgarten in hohen Gärten, neben Friederike Degele und Wilh. Höl.
27 a 59 qm Nr. 1924 Baumwiese im Hochholz, neben Louis Moser und Johann Georg Fiedler von Viehhause.
- Acker:**
45 a 8 qm Nr. 206 in der Pfaffenflinge, neben Väder Brey und Gemeinderat Schlägenmaier.
- Wiese:**
22 a 74 qm Nr. 1881 im unteren Brüdenschau, neben dem Weg und Wilhelm Zwink Witwe. Liebhaber hiezu sind freundlich eingeladen. Den 19. März 1897. S. A.: Schultheiß Kübler.

Heutensbach.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am **Mittwoch den 31. März, vormitt. 10 Uhr,** in ihrem Walde bei Heutensbach gegen gleich bare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich:

- 1) Stammholz:
 - Eichen I. Klasse 1 Stück mit 1,51 fm.
 - do. II. " 1 " " 1,06 "
 - do. III. " 1 " " 0,82 "
 - Buchen I. " 2 " " 1,41 "
 - do. II. " 3 " " 2,41 "
 - Eichen II. " 1 " " 0,25 "
 - Birken II. " 3 " " 0,38 "
 - Erlen II. " 4 " " 1,51 "
 - 2) Derbholz:
 - 19 Nm. lichte Scheiter, 26 Nm. lichte Prügel,
 - 4 Nm. lichte Bauholz.
 - 3) 800 lichte Wellen, sowie 10 Loh gem. Reis.
- Zusammenkunft im Gemeindefeld Straßenschlagel auf Allm.-Aubert's. Straße. Schultheißnam. Wörner. Den 19. März 1897.

Mundelsheim.

Holzmarkt

am **Donnerstag den 25. März 1897** wozu mit dem Anfügen einlabet, daß Weinbergspfähle voraussichtlich einen guten Absatz finden

Gemeinderat.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Badnang.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß **Thomasphosphatmehl** angekommen ist und solches in der Niederlage bei G. Jung abgeholt werden kann.

Oberamt Badnang.

Bau-Akkord.

Die bei Erbauung eines neuen Schulhauses in Oppenweiler vorkommenden Bauarbeiten sollen in Akkord gegeben werden, es beträgt der Kostenvoranschlag:

1) Der Grabarbeit	450 M.
2) " Mauerarbeit	17400 M.
3) " Zimmerarbeit	5300 M.
4) " Gypfearbeit	1400 M.
5) " Schreinerarbeit	3130 M.
6) " Glaserarbeit	1830 M.
7) " Saffelarbeit	740 M.
8) " Bligableitung	500 M.
9) " Flächnerarbeit	440 M.
10) " Anstricharbeit	840 M.
11) " Eisenlieferung	400 M.

Die Pläne, der Kostenvoranschlag und die Akkordbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden und sind schriftliche Offerte bis **Freitag den 26. d. Mts., nachmittags 4 Uhr,** auf dem Rathhause in Oppenweiler abzugeben, zu welcher Zeit die Öffnung der Offerte stattfindet, wobei die Liebhaber anwesend sein können. Badnang, den 19. März 1897. A. A.: Oberamtsbaumeister: Sänmerle.

Badnang.

Haus-Verkauf.

Aus der Konturmasse des Paul Seibt, Storbachers dahier, kommt am **Mittwoch, den 24. d. Mts., vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathhause zum **erstenmale** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Mittel an Gebäude No. 34 der Schillerstraße, mit dem ganzen Geb. Nr. 38 daselbst. Liebhaber sind eingeladen. Den 20. März 1897. Rathschreiberei: Reins.

Maubach.

Anwesen-Verkauf.

Luise Ade Bwe. ist gekommen, ihr Anwesen, bestehend in einem Wohnhaus, Scheune, Keller mit Remise, Gemüse- und Grasgarten am Haus mit mehreren Morgen Acker und Wiesen am **Donnerstag den 25. März (Freitag), nachmittags 2 Uhr** auf dem Rathhause zu verkaufen. Das Anwesen, welches sich besonders für einen Wagner oder Schuhmacher eignen würde, da diese Geschäfte im Ort nicht vorhanden sind, kann jeden Tag eingesehen werden.

Acker

im obem Feld sucht zu pachten, wer? sagt die Exped. d. B. M.

Sulzbach a. M. Ein Paar schöne **Stiere,** Gelbschäden, 2 Jahre alt, verkauft **G. Duzg, Seiler.**

Mineralbad Nienau. Eine hochtrachtige, sehr gute **Milchkuh,** sowie ein starkes, 12 Wochen trüchtiges **Schwein** (Erstling) legt dem Verkauf aus **S. Wagner.**

Zur Saat

empfehle **Albert Bauer.**

Zur Saat empfehle **Saber, frühen & späten Sommerweizen Ackerbohnen** in schöner, reiner, feimfähiger Ware billigt **Wilh. Wolf, Kunstmühle.**

Durch besonders günstigen Einkauf

officiere billigt einen großen Posten

- Konfirmanden-Anzüge** in Prima Cheviot, Kammgarn u. Bukstin v. 8, 10, 12—20 M. Einen großen Posten elegante prima
 - Herren-Anzüge** hundertertelei moderne Fesseln in Cheviot, Kammgarn und Velour zu M. 12, M. 14, M. 16, M. 18 bis M. 25.
 - Schwarze Hochzeits-Anzüge** in Tuch, Satin und Kammgarn zu M. 24, M. 27, M. 30. Alle andere Artikel, wie Hosen, Zoppen, Arbeitsachen **spottbillig.**
- 9 Hirschstraße 9 **S. Ebstein** 9 Hirschstraße 9 **Stuttgart.** Bei Einkauf von M. 20 erhalte das einfache Bahnbillet.

Patent-Nahrungsmittel **Nitrose** Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst am Main. Dieses von Aerzten warm empfohlene, aus frischer Kuhmilch gewonnene vorzügliche Eiweißpräparat, das in Bezug auf leichte Verdaulichkeit, Nährkraft und Billigkeit das Fleisch weit übertrifft, ist Kindern zur Kräftigung, ebenso auch Reconvalescenten und Bleichsüchtigen ganz besonders zu empfehlen. In Probeschachteln (à 100 Gr.) zum Preise von Mk. 2.— durch alle Apotheken, sowie Drogen- und Colonialwaren-Handlungen zu beziehen.

Umschläge zu Geldrollen

vorrätig in der Buchdruckerei von **Fr. Stroch.**

Charakterzüge vom alten Kaiser Wilhelm.

Vom Feder von Köppen.

Je weiter wir uns von der Lebenszeit unseres großen deutschen Kaisers Wilhelm des Ersten entfernen, desto heller strahlen in dem Wille des großen Kriegshelden, des Neugeborenen und Mehrers des Deutschen Reichs an Gütern und Gaben des Friedens, auch solche Züge, welche ihn, den edlen Menschen und Menschenfreund, auch unserem Herzen menschlich näher führen. Dahin gehören die siebenwöchigen Eigenschaften des Herzens und Gemüths, seine fernige deutsche Weiblichkeit, seine Güte, Milde und Weisheit, der furchtlos-kühne Sinn, den auch Solche, die ihn nicht teilen können, tief verehren müssen.

Kaiser Wilhelm hat es im Glanze der Fürstenmacht, auf den höchsten Stufen menschlicher Ehren nie vergessen, daß der Fürst doch auch Mensch — vor Gott nur Mensch ist. Er hat in dem geringsten seiner Untergebenen, auch in seinem Feinde, zunächst immer nur den Menschen gesehen und gepörrt, der als solcher sein Nächster, sein Bruder war.

Uns ist ein Zug von ihm bekannt aus der Zeit, wie er — damals noch Prinz von Preußen — von vielen Seiten angegriffen und verkannt, als das Haupt einer finsternen Reaktion und mit dem Beinamen „der Kartätschenprinz“ geschmäht, unbetört durch Haß und Erbitterung seiner Gegner, jene reine menschenfreundliche Milde bewahrte, die ihn vor unserem Herzen hoch erhebt.

Es war in einem Gefecht während des Aufstandes in Baden (1849), wo der Prinz bekanntlich den Oberbefehl über die preussischen Truppen gegen die Insurrektionsarmee führte. Der Kampf nahe seinem Ende. Die Aufständischen flüchteten in größeren und kleineren Gruppen dem Gebirge zu. Der Prinz von Preußen hielt nahe dem Ausgange eines Dorfes, das die preussischen Truppen bereits genommen hatten. Hier gewahrte er einige hundert Schritte vor sich im Feld einen verstreuten Freischützer, welcher, von preussischen Soldaten unmittelbar auf den Felsen verfolgt, das Dorf zu erreichen suchte, wo er vielleicht in einer Hütte eine schützende Zuflucht zu finden hoffte. Da schallten ihm plötzlich

Gaildorf.

Bauholz-Offert.

Auf unserem Sägewerk in Brödingen wird jederzeit sauberes, trockenes und kantiges **Sägholz** zu Staats- und Privatbauten nach Liste geschnitten, bei schneller Bedienung und billigt gestellten Preisen franko betr. Bahnstation. Gaildorf, am 15. März 1897. **Gräfl. v. Pückler'sches Oberamt:** Strenger.

Gaildorf.

Das hiesige im November v. J. neuerrichtete bayr. Bier-Depot

der Gräfl. Pückler'schen Brauerei Burgarrnbach (Bayern) erfreut sich fortwährend eines starken Absatzes in Stadt und Land, eine Thatfache, welche der Gräfl. Brauerei-Verwaltung weitere Empfehlungen hinsichtlich der Qualität und des Preises erspart. Wirte und Private wenden sich am einfachsten an unsern beim hiesigen herrschaftlichen Garkeller wohnenden Küfermeister **Grau** oder an die unterzeichnete Stelle. Gaildorf, 16. März 1897. **Gräfl. v. Pückler'sches Oberamt:** Strenger.

Bodenöl.

Das beste und billigste aller Bodenöle ist das einzig absolut geruchlose **Résinoline** Trocknet sofort und können die damit bestrichenen Böden nach 10 Minuten wieder begangen werden, harzt nicht, daher an den Schuhsohlen nicht übertragbar, verhindert jede Staubbildung und ist doppelt so ausgiebig im Gebrauch wie Leinöl und jedes andere Bodenöl. (H.-1844 J.) **Gesetzlich geschützt. — Preis per Liter M. 1,25.** Das General-Depot: Koch & Schenk in Ludwigsburg. Zu haben in Badnang bei **C. Weismann.** Grossaspach bei **R. Hölderlin.**

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.